



Pressemitteilung Nr. 9/2015

23.01.2015

Herausforderungen der Integration

Öffentlicher Vortrag von Landesintegrationsministerin Bilkay Öney an der Universität Konstanz

Auf Einladung des Exzellenzclusters „Kulturelle Grundlagen von Integration“ kommt die Landesintegrationsministerin am Donnerstag, 29.1.2015, an die Universität Konstanz: Bilkay Öney spricht über die „Herausforderungen der Integration in Zeiten hoher Zuwanderung“, um anschließend mit dem Publikum zu diskutieren. Die Veranstaltung im Audimax um 15.15 Uhr steht allen Interessierten offen.

Wöchentliche Demonstrationen von „PEGIDA“, hungerstreikende Asylbewerber, Diskussionen über Gewalt und Islam nach den Terroranschlägen in Paris – die Integrationsdebatte der letzten Monate hatte viele Gesichter. Wie kann und soll die Politik darauf reagieren? Und inwiefern kann die Forschung sie dabei unterstützen?

Mit ihrem Besuch beim Exzellenzcluster „Kulturelle Grundlagen von Integration“ an der Universität Konstanz stellt Bilkay Öney, die Integrationsministerin des Landes Baden-Württemberg, ihr Integrationskonzept nicht nur vor, sondern auch zur Diskussion. Ihr Vortrag „Herausforderungen der Integration in Zeiten hoher Zuwanderer“ richtet sich sowohl an das universitäre Publikum als auch an interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Vor ihrem öffentlichen Vortrag wird sich die Ministerin mit Forscherinnen und Forschern des Exzellenzclusters austauschen, darunter der Sprecher des Exzellenzclusters Prof. Dr. Rudolf Schlögl, Ordinarius der Neueren Geschichte an der Universität Konstanz, und Prof. Dr. Daniel Thym, der als Direktor des Forschungszentrums Ausländer- und Asylrecht das Treffen organisiert. Rudolf Schlögl bemerkt dazu: „Im Dialog zwischen Politik und Wissenschaft können beide Seiten voneinander lernen: die Politik, dass die Welt komplizierter ist als sie beim ersten Hinsehen oft scheint; und die Wissenschaft, dass man mit Erkenntnis auch überzeugen muss.“ Daniel Thym betont, dass „Integrationspolitik weitaus mehr verlangt, als die Gestaltung von Rechtsregeln oder deren effektive Umsetzung; die gesamte Gesellschaft muss mitgenommen werden und den Wandel mittragen. Hierzu ist auch die öffentliche Debatte in Konstanz ein kleiner Beitrag.“

Am Exzellenzcluster untersuchen Wissenschaftler Schauplätze des Kulturkontakts, aktuelle wie historische Ereignisse, bei denen kulturelle Unterschiede aufeinandertreffen, und die

resultierenden Diskurse. Dabei interessieren sie Fragen wie beispielsweise: Wie entstehen Zugehörigkeiten und wie werden Grenzen gezogen? Inwiefern behindern oder befördern religiöse Überzeugungen und traditionelle Überlieferungen das Zusammenwachsen von Gesellschaften? Welche Rolle spielt Gewalt in transkulturellen Hierarchien?

Ausführliche Informationen über die Forschung am Exzellenzcluster unter:
<https://www.exzellenzcluster.uni-konstanz.de>

Hinweis an die Redaktionen:

Interessierte Vertreterinnen und Vertreter der Medien sind herzlich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen. Um eine Anmeldung per E-Mail an kum@uni-konstanz.de wird gebeten.

Kontakt:

Universität Konstanz
Kommunikation und Marketing
Telefon: 07531 88-3603
E-Mail: kum@uni-konstanz.de

Claudia Marion Voigtmann
Kordinatorin für Öffentlichkeitsarbeit
Exzellenzcluster „Kulturelle Grundlagen von Integration“ an der Universität Konstanz
Telefon: 075 31 88-47 41
E-Mail: claudia.voigtmann@uni-konstanz.de

- uni.kn